

	<p>Objekt: Das chinesische Haus zu Oranienbaum</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Weitere deutsche Stadt- und Landschaftsansichten, Stadtansichten, Landschaftsansichten</p> <p>Inventarnummer: WG-B-153,15</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Heft 4, Blatt 3: Das Blatt ist eingebunden in eines von fünf Heften mit Ansichten von Dessau und Wörlitz.

Ein Paar links am Ufer schaut auf das ihnen gegenüber auf der anderen Gewässerseite stehende chinesische Haus, umgeben von der üppigen Vegetation des Parks Oranienbaum nahe Dessau und Wörlitz. Fürst Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau ließ den einstigen barocken Sommersitz der Fürstin Henriette Catharina zum einzigen in Deutschland noch weitgehend intakten englisch-chinesischen Garten umbauen.

Bez.:

u.l.: gezeichnet von Wehle.

u.r.: geätzt von Haldenwang

u.M.: Das chinesische Haus zu Oranienbaum.

Chalcographische Gesellschaft zu Dessau 1800.

Grunddaten

Material/Technik:

Aquatinta

Maße:

Blatt: 29,2 x 42,2 cm; Platte: 26,3 x 33,8 cm
(äußerer Rand)

Ereignisse

Vorlagenerstellung
ann
wer

1800

Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)

	wo	Dessau-Roßlau
Druckplatte hergestellt	wann	1800
	wer	Christian Haldenwang (1770-1831)
	wo	Dessau-Roßlau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Dessau-Roßlau

Schlagworte

- Aquatinta

Literatur

- Heine, Albrecht (1930): Die Chalkographische Gesellschaft in Dessau. Dessau
- Michels, Norbert (1996): "... Waren nicht des ersten Bedürfnisses, sondern des Geschmacks und des Luxus";: zum 200. Gründungstag der Chalcographischen Gesellschaft Dessau. Dessau, Weimar